

People (Women Members) Act von 1960 nicht erfolgt sei. (Er stützt sich dabei auf Bennion, der aber als zu guter Kenner der ghanesischen Verfassungspraxis etwas Derartiges nicht behauptet hat.) Die Wahl hatte stattgefunden, nur wurde das Gesetz unmittelbar danach außer Kraft gesetzt, da es dem Verfassungsgrundsatz der direkten Wahl widersprach. Jedoch berührte die Außerkraftsetzung des Gesetzes nicht die tatsächlich vollzogene Veränderung in der Zusammensetzung der Nationalversammlung.

Entsprechend Art. 55 der Republik-

verfassung ist es schließlich dem Präsidenten zwar erlaubt, jeden Normativakt mit Ausnahme der Verfassung zu ändern (wobei eine Änderung die Umkehrung ins Gegenteil verbietet), nicht aber aufzuheben, wie Clausen annimmt (S. 174).

Im übrigen wäre es wünschenswert gewesen, wenn die Studie, die immerhin erst 1966 erschienen ist, zumindest in den Grundzügen die bedeutsamen verfassungsrechtlichen Änderungen von 1964 erfaßt hätte. Auch mangelt es der Arbeit an einer umfassenden Auswertung ghanesischer Literatur.

Helmut Mardek

Information

*Die Rechtswissenschaft des Sozialismus**

W. Tschchikwadze

Eine der Hauptaufgaben der Partei nach der Gründung des Sowjetstaates bestand darin, die neue Rechtsordnung und die sozialistische Gesetzlichkeit zu festigen. Die KPdSU betrachtete und betrachtet die revolutionäre Rechtsordnung als notwendige Voraussetzung, um die sozialistischen Gesellschaftsverhältnisse zu schaffen und zu stärken, als ein wichtiges Mittel, um den neuen Menschen zu formen, als bedeutsames Instrument, um die Sowjetmenschen zu bewußter Disziplin zu erziehen, ohne die es nicht möglich wäre, den Sozialismus aufzubauen und den Übergang zum Kommunismus herbeizuführen. Der erste Arbeiter-und-Bauern-Staat in der Geschichte führt der ganzen Welt die hohe Humanität und Gerechtigkeit der Rechtsprinzipien des Sozialismus vor Augen.

* Prawda vom 10. 1. 1968, S. 2 f.; übersetzt von W. Krebs, Deutsche Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Wal-

Die Ideologen des Imperialismus sind mit allen Mitteln bestrebt, das Wesen unserer Staatlichkeit, Demokratie und Gesetzlichkeit zu entstellen. Die Rechtsprinzipien des Sozialismus und deren Verwirklichung in der UdSSR sind das Ziel ständiger Angriffe des rechten wie des „linken“ Opportunismus. Die sowjetische Wirklichkeit widerlegt indessen eindeutig die Lügen der käuflichen Ideologen der Bourgeoisie und die Verleumdungen der Opportunisten aller Schattierungen.

In dem Beschluß des ZK der KPdSU „Über die Maßnahmen zur weiteren Entwicklung der Gesellschaftswissenschaften und zur Erhöhung ihrer Rolle beim kommunistischen Aufbau“ werden insbesondere die Kraft und die gesellschaftspolitische Bedeutung der sowjetischen Rechtswissenschaft hervorgehoben. Die Rolle dieser Wissenschaft wird dadurch bestimmt, daß sie den Teil des Überbaus erforscht, der einen besonders aktiven und unmittelbaren Einfluß auf die Entwicklung der gesellschaftlichen Verhältnisse und auf das Verhalten der Menschen ausübt, nämlich den Staat, die Macht, die Politik, die Demokratie und das Recht. Die Rechtswissen-